

Der Fingerstrecker zieht

Der liebe Gott formt den Menschen aus Menschenteig. Sein Engel, der Fingerstrecker, darf die Finger machen.

(Er sitzt als Fingerpuppe auf dem Zeigefinger der linken Hand. Auf der rechten sind vorläufig noch keine Puppen. Die linke Hand umfasst zuerst den rechten Zeigefinger und zieht daran.)

*Der Fingerstrecker zieht
An jedem Fingerglied.
Er zieht und ziehet fester,
Nun komme, du Zeigeschwester.*

(Das Püppchen wird draufgesetzt.)

*Zeigefinger: Trallala!
Ich bin schon da.*

(Dasselbe für die Mittelschwester, die Ringsschwester, die kleine Schwester.)

Die vier Finger rufen: Lieber Fingerstrecker! Bitte, bitte, mach uns jetzt vier Brüder.

Fingerstrecker: Nein, das geht nicht! Ich habe fast keinen Menschenteil mehr. Die Brüder würden viel zu klein.

Die Viere: Lieber Fingerstrecke! Bitte, bitte, mach uns vier ganz kleine Brüder.

*Fingerstrecker: Nein, das geht nicht! Aber **einen** großen starken Bruder kann ich euch schon machen.*

(Der Fingerstrecker zieht am Daumen)

*Der Fingerstrecker zieht
An jedem Fingerglied.
Er zieht und ziehet fester.
Für jede Fingerschwester
Schafft er den Daumenmann,
der tüchtig helfen kann.*

*Der Daumenbruder gibt zum Schluss
der Zeigeschwester einen Kuss,
der Mittelschwester einen Kuss,
der Ringschwester einen Kuss,
der kleinen Schwester einen Kuss.*

Danke, danke lieber Fingerstrecker.